

Lösungen zum Arbeitsheft "Als Zeus der Kragen platzte"

Übersicht griechische Götter

Name des Gottes	Charaktereigenschaften/Funktion
Gaia	Göttin der Erde. In ihrem Inneren hat sie Eisen.
Tartaros	Die Finsternis, tiefste Region der Unterwelt
Eros	Gott der Liebe. Er ist klein und schießt mit dem Bogen Liebespfeile ab.
Uranus	Er ist der Himmel und heiratete Gaia.
Athene	Die Göttin der Künste und der Klugheit.
Prometheus	Der schlaue Titan.
Hephaistos	Der Gott des Feuers und der Schmiedekunst.
Hera	Gemahlin des Zeus.
Hades	Gott der toten Seelen.
Persephone	Frau des Hades. Sie ist sehr schön.
Demeter	Göttin der Fruchtbarkeit.
Zeus	Göttervater
Perseus	Sohn des Zeus
Hermes	Der Götterbote, er besitzt Schuhe mit Flügeln.
Helios	Er ist der Sonnengott und fährt den Sonnenwagen.

Prometheus

1. Der Vorausdenkende
2. Adler: Ich rede einem Gott nicht ins Handwerk, aber ich würde zuerst Zeus fragen.
Fisch: Frage zuerst Zeus, meine Tugend war schon immer das Schweigen!
Esel: Frage nicht, sondern geh an die Arbeit!
3. Die Menschen haben keinen Verstand. Athene, die Göttin der Künste und Klugheit haucht ihnen Verstand ein.
4. Die Kunst, Feuer zu entfachen.
5. Bild
6. Zeus befiehlt den Titanen, Göttern und hundertarmigen Riesen, Prometheus an einen Felsen im Kaukasus zu ketten. Dann befiehlt er einem Adler, jeden Tag von Prometheus' Leber zu fressen und das bei lebendigem Leibe. Die Leber wächst immer wieder nach und so leidet Prometheus tagein und tagaus höllische Qualen.

Die Büchse der Pandora

1. Hephaistos, der Gott des Feuers und der Schmiedekunst, fertigt für Zeus eine Statue an. Zeus macht die Statue lebendig. Sie ist eine wunderschöne Frau mit goldenen Haaren.
2. Sie erwarten von Zeus nichts Böses. Ausserdem wird die Büchse von der schönen Pandora überreicht.
3. Manchmal ist es besser, wenn man die Neugierde zurückhält und nicht alles wissen muss. Ist es wirklich immer nötig zu wissen, was der Kollege/die Kollegin über einen erzählt? Mit dieser Redensart will man ausdrücken, das jemand Unheil oder Schaden anrichten kann. Die Büchse stellt etwas Übles/Unheilbringendes dar:
 - Jemanden plagen
 - Ein schlechtes Vorbild sein
 - Böses über jemanden sprechen

Wenn man glaubt, alle Missgeschicke, alles Ungemach, alle Widrigkeiten hätten sich gegen einen selbst verschworen, spricht man von der «Büchse der Pandora».

Europa

1. Zeus erlässt ein neues Gebot, dass alle Götter auch eine irdische Gemahlin heiraten dürfen. Dadurch würden die Menschen den Göttern ähnlicher.
2. In einen wunderschönen Stier.
3. Kreta
4. Er benennt den Erdteil, auf dem Griechenland liegt, nach ihr: Europa.

Orpheus in der Unterwelt

1. Er ist der Sohn des Königs von Thrakien, seine Mutter war eine Muse, eine Tochter des Zeus. Von ihr hat Orpheus eine herrliche Stimme geerbt.
2. Eurydike geht barfuss zu einem Bach und tritt auf eine giftige Schlange. Diese beisst sie in die Ferse und darauf fällt sie tot zu Boden.
3. Er singt dem Hund Cerberus und Charon, dem Fährmann der toten Seelen, etwas vor.
4. Er darf sich nicht umdrehen, ansonsten wird Eurydike für immer verschwinden. Da Eurydike nur ein Schatten ist, hört er sie nicht und fürchtet, dass sie ihm nicht folgen kann.
5. Persephone

Tantalos

1. Tantalos ist unermesslich reich, dennoch klaut er. Es macht ihm Spass, die Götter zum Narren zu halten.
2. Pelops wird von Tantalos geköpft. Sein Fleisch setzt Tantalos den Göttern als Festmahl vor.
3. Tantalos steckt bis zum Hals im Wasser, aber er kann nicht trinken. Und die Früchte über seinem Gesicht weichen zurück, wenn er sie essen will. Ausserdem leidet er grosse Angst, weil über ihm ein Fels an einem dünnen Faden hängt.
4. Wenn man unsägliche Qualen leidet. Qualen, die man aussteht, wenn man etwas Ersehntes nahe vor sich sieht, aber nicht erreicht.

Demeter, Hades und Persephone

1. Persephone schaut in einen Brunnen und ein Gesicht spiegelt sich im Wasser. Es ist das Gesicht eines jungen Mannes, der sie anlächelt und ihr zuzwinkert.
2. Es ist Demeter, die Göttin der Fruchtbarkeit. Sie ist traurig, weil sie ihre Tochter Persephone nicht mehr findet. Weil sie sich darauf versteckt, gibt es auf der Erde keine Fruchtbarkeit mehr.
3. Im Frühling besucht Persephone ihre Mutter Demeter und alles wächst und blüht. Als Persephone in die Unterwelt zurückgeht, verkriecht sich Demeter wieder in der Höhle und somit wächst nichts – es ist Winter.

Narkissos

1. ..wird einfach so geboren und keiner kann es ändern. Es ist keine Strafe und auch keine Belohnung.»
2. Narzissmuss bedeutet Selbstverliebtheit. Das heisst, dieser Mensch sieht sich selber als wertvoller als ihn andere sehen. Der Name stammt von Narkissos, der sich selber mehr liebte als alle anderen.
3. Die Nymphe Echo verliebt sich in Narkissos. Weil er ihre Liebe nicht erwidert, verkümmert sie immer mehr, bis von ihr nur noch die Stimme übrig bleibt.

Atalante

1. Ihr Vater will kein Mädchen und lässt Atalante im Wald aussetzen. Dort wird sie von einer Bärin gefunden und sie bekommt Bärenmilch zu trinken. Später finden sie Jäger und ziehen sie auf.
2. Schönheit kann man nicht messen.
3. Sie liebt das Reiten und das Jagen. Ausserdem will sie keinen Mann, dem sie in allen Belangen überlegen ist.
4. Sie müssen beweisen, dass sie schneller laufen können.
5. «Hier, die drei goldenen Äpfel werden das Rennen für dich gewinnen. Gehe ohne Angst in den Wettkampf. Ich werde unsichtbar an deiner Seite sein. Und ich werde dir sagen, wann du diese Äpfel auf die Laufbahn fallen lassen sollst.»
6. Er lässt immer wieder einen Apfel fallen und Atalante bleibt stehen, hebt ihn auf und bewundert alle gesammelten Äpfel.

Das goldene Vlies

1. Die Stiefmutter von Helle und Phrixos ist sehr böse und sie duldet kein Lachen und kein Spiel.
2. Der Widder ist gross mit goldenem Fell und goldenen Hörnern. Die Augen leuchten wie Rubinen und seine Hufe sind aus Silber.
3. Weil das Meer verzaubert ist. Und wenn sie hinunterschauen, dann wird ihnen schwindlig und ihre Hände verlieren an Kraft und sie werden hinunter fallen.
4. Es bedeutet «Meer der Helle», weil Helle dort ins Meer gefallen ist.

5. Der Widder wird geschlachtet und sein Fell nagelt Phrixos an einen Baumstamm, damit alle daran erinnert werden, dass dort einmal ein göttlicher Bote gewesen war.

Achilleus

1. Das ist eine Speise und ein Trank, die unsterblich machen. Thetis will damit ihren Sohn unsterblich machen.
2. Sie reibt ihn mit Ambrosia ein und legt ihn ins Feuer. Sie taucht ihn in den Styx, den Fluss der Unterwelt, damit seine Haut stark wird und kein Schwert ihn verwunden kann.
3. Dass er selber über sich bestimmen wird und falls Achilleus in den Krieg zwischen Athen und Troja zieht, wird er sterben. Wenn er zu Hause bleibt, dann wird er hundert Jahre alt.
4. Sie schickt ihn an den Königshof von Lykomedes und verkleidet ihn als Mädchen.
5. Er lässt Waffen, Schmuck und schöne Kleider in der Halle liegen und Achilleus stützt sich sofort auf die Waffen.
6. Er wird immer grausamer und macht sich über die getöteten Gegner lustig.
7. Als ihn seine Mutter in den Styx taucht, hält sie ihn an der Ferse fest und diese Stelle wird somit nicht vom Wasser berührt.
8. Damit meint man eine sehr verwundbare Stelle eines Systems oder einer Taktik. Auch die Sehne an der Ferse heisst Achilles-Sehne und ist eine empfindliche Stelle für Sportler wie Läufer oder Fussballer.

Medusa

1. Bild
2. Der Frisör ist gerade dabei, einen Kunden zu rasieren und erblickt die Medusa durch den Spiegel im Frisörsalon.
3. Sie bitten Athene um Hilfe, denn sie ist die Schutzgöttin der Stadt und hat ihnen Olivenbäume geschenkt.
4. Perseus, der Sohn des Zeus soll Medusa köpfen. Aus dem Leib der Medusa wird ein geflügeltes Pferd herauspringen, das auf den Namen Pegasus hört. Dieses Wunderpferd ist die Belohnung für Perseus.
5. Ein geflügeltes Wunderpferd, das aus dem Leib der Medusa springt.
6. 1. Nymphe: Einen Hut. Es ist eine Tarnkappe, die ihn unsichtbar macht.
2. Nymphe: Ein Schwert. Es ist aus dem härtesten Metall gemacht, das es gibt.
3. Nymphe: Einen Sack. Er ist für den Kopf der Medusa, damit Perseus diesen nicht anschaut.
Athene: Ein Schild. Damit kann Perseus rückwärts auf die Medusa zugehen und ihr Spiegelbild im Schild sehen.
7. Er bewahrt den Kopf in einem geheimen Raum auf. Wenn Feinde ihn angreifen, hält er diesen den Kopf hin und die feindlichen Krieger erstarren zu Stein.
8. Weil auch noch Menschen zu Stein erstarren, selbst als die Medusa tot ist.

Sisyphos

1. a) Perseus, weil er die Medusa getötet hat.
b) Herkules, weil er so viele Heldentaten vollbracht hat.
c) Sisyphos, weil dieser sogar den Tod überlisten konnte.
2. Er ist verärgert, weil dieser es gewagt hat, ihn herauszufordern.
3. Er lädt ihn auf einen Schnaps ein. Als der Tod betrunken ist, fesselt ihn Sisyphos und stopft seinen Mund mit Watte zu und sperrt ihn in den Keller.
4. Der Tod ist eingesperrt und kann niemanden mehr holen.
5. Sisyphos hat vor seinem Tod befohlen, dass niemand um ihn trauern soll und sie Hades keine Opfergaben bringen sollen. Somit ist er für Hades uninteressant.
6. Er muss einen grossen Stein einen Hügel hinaufrollen und dieser rollt immer wieder hinunter, nachdem Sisyphos oben angekommen ist. Dies geschieht bis in alle Ewigkeit, so dass Sisyphos sich wünscht, sterben zu können.
7. Wenn eine schwierige Arbeit – trotz aller Mühen – vergeblich ist, oder wenn man kurz vor Abschluss der Arbeit wieder scheitert.

Apollon und Daphne

1. Eros ist viel kleiner. Ausserdem sieht Apollon so gut aus, dass sich jede Frau sofort in ihn verliebt. Er braucht die Pfeile von Eros nicht.
2. Der Liebespfeil trifft Apollon und er verliebt sich unsterblich in Daphne. Der Hasspfeil trifft Daphne und sie verjagt Apollon.
3. Dann ist man so in jemanden verliebt, dass einen nichts davon abhalten kann, diese Person zu lieben. Auch Fehler sieht man vor lauter Liebe nicht und man vernachlässigt vielleicht auch die Arbeit und andere Freunde. Manchmal wird es sogar peinlich oder lächerlich.

Pheaton und der Sonnenwagen

1. (Mutter) Klymene
(Vater) Helios, der Sonnengott
2. Bild
3. Pheaton muss die Zügel fest halten und darf mit dem Wagen nicht zu nahe an die Erde fahren, sonst verbrennt er ganze Landstreifen. Er soll nicht hinunterschauen und vor allem darf er niemals die Stachelpeitsche benutzen.
4. Die Pferde gehorchen ihm nicht, als der den Wagen abwärts lenken will.
5. Der Sonnenwagen streift die Erde über Nordafrika und verbrennt die Wälder.
6. Die Jugend ist so übermütig und überschätzt sich oft. Aber mit achtzehn ist man erwachsen und sollte selber wissen, was man tut.

Aktaion

1. Er jagt gern mit Pfeil und Bogen.
2. Er verfolgt einen prächtigen Hirsch. Dieser ist aber das Lieblingstier von Artemis und der Hirsch sucht bei der Grotte Schutz.
3. Artemis bespritzt ihn mit Wasser und er verwandelt sich in einen Hirsch.
4. Der Jäger wird zum Gejagten. Es kann sein, dass sich der Spiess plötzlich umdreht und man am eigenen Leib erfährt, wie es ist, wenn man andern Menschen Leid antut.

Philemon und Baukis

1. Zeus und sein Sohn Hermes möchten sehen, wie die Leute auf der Erde so leben und ein wenig mit ihnen plaudern.
2.
 1. Haus: Jemand schreit, dass sie abhauen sollen.
 2. Haus: Sie müssen nicht einmal anklopfen, schon vorher werden die Türen verschlossen.
 3. Haus: Ein schwächtiger Mann bittet sie herein.
3. Sie tischen ihnen von den wenigen Vorräten auf: geräuchertes Fleisch, Oliven, Schafskäse, getrocknetes Obst und Walnüsse und ein wenig Wein.
4. Der Krug mit Wein wird nie leer, egal wie oft sie nachschenken.
5. Zeus schickt seine Blitze ins Tal, darauf beginnt es heftig zu regnen, die Häuser brennen nieder und die Flüsse treten über die Ufer. Alles verschwindet schliesslich im Wasser.
6. Sie wollen in Zeus Tempel leben und wenn sie alt werden, wollen sie zusammen sterben, damit niemand um den anderen trauern muss. So verwandeln sie sich im Alter in zwei Bäume, eine Eiche und eine Linde.